

Wandel und Wechsel liebt, wer lebt. (Richard Wagner)

Liebe Leserinnen und Leser,



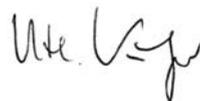
Ute Krüger, Geschäftsführerin

das Leben wandelt sich unaufhörlich und zu manchen Zeiten wird der Wandel sichtbarer. So ist es jetzt im Herbst – die Natur zeigt uns den Jahreszeitenwechsel durch bunte Blätter, die fallen und die geänderten Temperaturen nach diesem langen Sommer. Auch in der Kindertagespflege kündigen sich Veränderungen an: Auf der Bundesebene gibt es Neuerungen in Form von Gesetzen, die für die Kindertagespflege Bedeutung haben im Bereich der Krankenversicherung und hoffentlich der qualitativen Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung und damit auch der Kindertagespflege.

Vielleicht möchte Ihre Kommune ja ebenfalls einen Wandel vollziehen: die Umsetzung des Qualifizierungshandbuchs (QHB) für die Grundqualifizierung von Tagespflegepersonen. Hier können Sie an dem Verfahren der Interessensbekundung des neuen Bundesprogramms ProKindertagespflege teilnehmen und finanzielle Unterstützung für diesen Prozess beantragen. Bitte beachten Sie, dass hierfür ein nur kurzes Zeitfenster existiert.

In der vorliegenden 3. Ausgabe unseres Newsletters finden Sie darüber hinaus wie gewohnt Medientipps und einen Praxisbericht aus Niedersachsen. Wir wünschen Ihnen anregendes Lesen!

Herzlichst Ihre Ute Krüger und das Team des Nds. Kindertagespflegebüros



AKTUELLES

Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) Bundeskabinett verabschiedet das Gute-KiTa-Gesetz

Am 19. September hat das Bundeskabinett das Gute-KiTa-Gesetz beschlossen. Es sichert den Ländern insgesamt 5,5 Milliarden Euro an Bundesmitteln zur Weiterentwicklung an der Qualität in der Kindertagesbetreuung bis zum Jahr 2022.

Mehr Qualität und weniger Gebühren

Mehr Qualität und weniger Gebühren lautet die Zielsetzung des Gesetzes, das Familien in Deutschland spürbar stärker machen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern und für mehr Chancengerechtigkeit für alle Kinder sorgen soll. Investiert werden soll unter anderem in gute Betreuungsschlüssel, vielfältige pädagogische Angebote, qualifizierte Fachkräfte und einen leichteren Zugang zur Kita für einkommensschwächere Familien.

Instrumentenkasten für jedes Bundesland

Das Gesetz sieht vor, dass jedes Bundesland individuell entscheidet, wo es den Fokus für die Förderung setzt. Dafür stehen insgesamt zehn Handlungsfelder zur Verfügung. Dieser *Instrumentenkasten* soll der unterschiedlichen Kitaqualität Rechnung tragen und ermöglichen, dass, so Bundesfamilienministerin Giffey, *die Fachleute vor Ort entscheiden, welches Instrument die Kita-Qualität in dem jeweiligen Bundesland am*





wirkungsvollsten verbessert. Je nach Bedarf und Ausgangslage können die Gelder beispielsweise in die Themenfelder Sprachförderung, in die Förderung der Tagespflege, in die Beitragsabschaffung oder in die Verbesserung des Fachkraft-Kind-Schlüssels fließen.

Soziale Gebührenstaffelung und Gebührenfreiheit

Bundesweit einheitlich sieht das Gesetz die verpflichtende Einführung einer sozialen Staffelung der Elternbeiträge und die Befreiung einkommensschwacher Familien von den Kita-Gebühren vor. Hiermit sollen im Sinne der Chancengleichheit für alle Kinder aus Familien mit kleinem Einkommen die Hürden für den Zugang zur Kita geringer werden.

Das Gute-KiTa-Gesetz soll zu Beginn des nächsten Jahres in Kraft treten. Mehr Informationen zu den Inhalten finden Sie in der [Pressemeldung](#) des BMSFSJ vom 19. September sowie unter [Das Gute-KiTa-Gesetz](#) auf der Internetseite des Bundesfamilienministeriums.

Quelle: Pressemitteilung des Bundesfamilienministeriums vom 19.9.2018

Stellungnahmen zum Gute-KiTa-Gesetz

Das *Gute-KiTa-Gesetz* sieht viele Verbesserungen vor, aus denen die Länder wählen können: längere Öffnungszeiten, neue Einrichtungen, Gebührenfreiheit oder ein besserer Fachkraft-Kind-Schlüssel. Dennoch trifft es nicht ausnahmslos auf Zustimmung. Insbesondere die kurze Laufzeit und die vergleichbar geringe Summe der Finanzmittel stehen in der Kritik. Verschiedene Organisationen und Verbände haben zu dem Gute-KiTa-Gesetz Stellungnahmen veröffentlicht. Hier finden Sie die [Stellungnahmen](#) vom Bundesverband der Kindertagespflege (BVKTP) sowie eine [Pressemittelung](#) der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen (AGF).

Quelle: wiff, bvkt, agf



Neues Gesetz zur Krankenversicherung

Kindertagespflegepersonen werden wie Kleinselbständige bemessen

Der Deutsche Bundestag hat das GKV-Versichertenentlastungsgesetz beschlossen. Im Versichertenentlastungsgesetz ist u.a. geregelt, dass für Kindertagespflegepersonen wie für andere sog. *Kleinselbständige* die Mindestbemessungsgrundlage für freiwillig Versicherte und Selbstständige von voraussichtlich 1.038,33 Euro (ab 1.1.2019) gilt. Danach wird der Mindestbeitrag für die Krankenversicherung berechnet. Wer ein höheres steuerpflichtiges Einkommen erzielt, zahlt 14% ohne oder 14,6 % mit Krankentagegeldversicherung.

Im Wesentlichen werden damit die bisherigen Regelungen, die im Rahmen einer Sonderregelung im § 10 SGB V bestand, festgeschrieben. Für Kindertagespflegepersonen und Jugendämter ist dies eine gute Nachricht, weil damit die jahrelange Unsicherheit, ob und wann die Sonderregelung verlängert würde, beendet wird. Die neue Regelung soll dauerhaft gelten.

Nähere Informationen sind auf der [Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit](#) zu finden.

Quelle: bvkt



Destatis

Zahl der Kinder und Kindertagespflegepersonen gestiegen – neue Statistik von 2018 erschienen

Das Statistische Bundesamt (Destatis) hat die neuesten Zahlen vom 01.03.2018 bekannt gegeben. Mit nunmehr 167.638 Kindern in Kindertagespflege stieg die Zahl gegenüber dem Vorjahr um 5.243. Die Anzahl der Kinder unter drei Jahren stieg von 118.728 um 6.894 auf 125.622. Besonders stieg die Anzahl der Kinder in NRW, Berlin, Sachsen und Schleswig-Holstein. Die Anzahl der Kindertagespflegepersonen stieg bundesweit um 226 auf 44.181. Die Anzahl der männlichen Kindertagespflegepersonen ist gesunken.

Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 01.03.2018



Kindertagespflegestellen mit 1 oder 2 Kindern nehmen weiter ab, jene mit 4 oder 5 Kindern nehmen zu. Auch die Anzahl der Großtagespflegestellen (GTP) und Personen, die in Großtagespflegestellen tätig sind, steigt.

Der bundesweite Trend gilt auch für Niedersachsen. Trotz der aktuell schwierigen Akquise-Situation, stieg auch hier die Anzahl der Tagespflegepersonen an. Diese betreuen in der Regel mehr Kinder pro Person als im Vorjahr, denn die Anzahl der Betreuungsplätze und der GTP-Stellen (auf 612) stiegen ebenfalls leicht an. Zum Stichtag wurden niedersachsenweit 23.709 Kinder von 6.050 Tagespflegepersonen betreut.

Die komplette Statistik mit differenzierten Angaben zum Alter der Kinder, Betreuungszeiten u.v.m. sowie zu den persönlichen Merkmalen der Kindertagespflegepersonen, dem Betreuungssetting usw. finden Sie auf der [Internetseite des Statistischen Bundesamtes](#).

Quelle: destatis



Neues Bundesprogramm ProKindertagespflege

Fördermittel für Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen nach QHB

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) startet zum 01. Januar 2019 ein neues Bundesprogramm *ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt*. Unter dem Motto: *Qualifiziert Handeln und Betreuen* fördert das Programm vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2021 gezielt die Profilierung der Kindertagespflege in folgenden drei Modulen:

Modul 1: Koordinierungsstelle zur Profilierung der Kindertagespflege

Modul 2: Verbesserung der Qualifizierung durch die Umsetzung des Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs (QHB)

Modul 3: Verbesserung der Tätigkeitsbedingungen in der Kindertagespflege.

Den geförderten Vorhaben werden in der dreijährigen Laufzeit Fördermittel in Höhe von bis zu 150.000 Euro pro Jahr durch das BMFSFJ zur Verfügung gestellt. Das Interessenbekundungsverfahren hat am 19. Oktober 2018 begonnen. Nähere Informationen zur [Interessensbekundung](#) finden Sie auf der Internetseite Frühe Chancen.

Quelle: frühe chancen



Gute gesunde Kindertagespflege (GuT) – Abschlusstagung

14.12.2018, Universität Leipzig

Das Projekt *Gute gesunde Kindertagespflege* (GuT), das von der Alice Salomon Hochschule Berlin in Kooperation mit dem Bundesverband für Kindertagespflege (BVKTP) durchgeführt wurde, endet in Kürze. Am 14.12.2018 stellt der Bundesverband für Kindertagespflege (BVKTP) auf seiner ganztägigen Abschlusstagung an der Universität Leipzig die Projektergebnisse vor. Zwei Jahre lang untersuchten Wissenschaftler die aktuelle Situation der Kindertagespflege in Deutschland mit dem Fokus auf den Themen Bildung und Gesundheit.

Der BVKTP lädt Fachkräfte der Kindertagespflege dazu ein, die Forschungsergebnisse gemeinsam zu diskutieren. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Im Downloadbereich der Internetseite *Gute gesunde Kindertagespflege* finden Sie die [Projektflyer](#) und [Tagungsflyer](#).

Bitte melden Sie sich bis zum 15.11.2018 per E-Mail unter info@gute-gesunde-kindertagespflege.de an.

Gute gesunde Kindertagespflege wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den Unfallkassen Berlin, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz sowie der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege.





Niedersächsisches
Kindertagespflegebüro



Inge Michels (Freie Journalistin,
Autorin und Moderatorin) moderierte
den Fachtag

Nachlese

Fachberatung mit Profil - 13. Fachtag des Nds. Kindertagespflegebüros sorgte für anregenden Austausch

60 Fachkräfte der Kindertagespflege kamen zum 13. Fachtag des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros (NKTPB), um sich über das Thema *Fachberatung mit Profil – ein Qualitätskriterium für die Kindertagespflege in Niedersachsen* zu informieren und auszutauschen.

Nach einleitenden Grußworten von Ute Klingemann, Nds. Kultusministerium, stellte Prof. Dr. Gabriel Schoyerer sein Forschungsprojekt *Qualitätsbedingungen von Fachberatung Kindertagespflege* vor. *Peppig auf Pappe* ging es nach der Mittagspause weiter. In frei wählbaren Arbeitsgruppen wurden verschiedene Leitfragen aus den Bereichen Werte und Haltungen, Ziele und Zielgruppen, Aufgaben und Umsetzung, Rahmenbedingungen und Ressourcen sowie Weiterentwicklung der Arbeit diskutiert. Der Austausch gestaltete sich sehr lebendig im Hinblick auf die unterschiedlichen Fragestellungen sowie die jeweiligen Gegebenheiten der Teilnehmer/innen. Beim Abschluss mit den 3K's *Kirschsekt, Kastanien & 'ne Kurzgeschichte* gab es Zeit für Resümees, anregende Ein- und Ausblicke sowie manches zum Schmunzeln.



Wichtige Informationen
für Eltern von Kindern in
Kindertagesstätten

Was ist neu ab dem
Kindergartenjahr 2018/2019?

Kindertagespflege, Kindergarten und Kindertagesstätten Was ist neu ab dem Kindergartenjahr 2018/2019?

Was müssen Eltern wissen, wenn sie ihre Kinder in Kindertagespflege, Kindergarten oder Kindertagesstätte betreuen lassen? Die wichtigsten Neuerungen des Kindergartenjahres 2018/2019 zur Gebührenfreiheit, Vorschulischen Sprachförderung und Flexibilisierung des Einschulungstichtages enthält der Flyer des Niedersächsischen Kultusministeriums. Kurz, knapp und übersichtlich sind die wichtigsten Informationen für Eltern von Kindern in Kindertagesbetreuung auf sechs Seiten zusammengefasst.

Der Flyer kann [hier](#) bestellt oder kostenlos heruntergeladen werden.

Quelle: mk niedersachsen

AUS DEN KOMMUNEN

Mehr als 100 Teilnehmerinnen in Walsrode Fachtag für Kindertagespflegepersonen gelungen

Zu einem Fachtag für Kindertagespflegepersonen hatten Kornelia Runge und Maïke Kern, Fachberaterinnen des Heidekreises, am 22.09.2018 in Walsrode eingeladen. Mehr als 100 Kindertagespflegepersonen aus dem Landkreis nahmen an der Veranstaltung teil. Sie wurden am Fachtag in ihrer Aufgabe der frühen Bildung und Betreuung bestärkt und nahmen viele neue Impulse für ihre Arbeit mit den Kindern mit.

Nach einer wertschätzenden Begrüßung durch die stellvertretende Landrätin Claudia Schiesgeries und Wolfgang Puschmann, Repräsentant der Stadt Walsrode, beeindruckten Andrea Ilse vom Niedersächsischen Kindertagespflegebüro und Prof. Dr. Renate Zimmer, Erziehungswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt *Frühe Kindheit* von der Universität Osnabrück, die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihren Beiträgen.

Frau Ilse verdeutlichte die Entwicklung und die Situation der Kindertagespflege bundesweit und in Niedersachsen. Sie hob den flexiblen und individuellen Charakter der Betreuungsform hervor. Zurzeit werden in Niedersachsen mehr als 23.700 Kinder in Form von Kindertagespflege betreut, davon circa 500 aus dem Heidekreis. Besonders das Modell, in dem sich mehrere Kindertagespflegepersonen in Form von Großtagespflegestellen zusammenschließen, wird stetig ausgebaut.

Frau Prof. Dr. Zimmer lobte die Kindertagespflege und verdeutlichte die guten Entwicklungsmöglichkeiten durch den kleinen, individuellen und bedürfnisorientierten Rahmen. In ihrem Vortrag *Kinder mit herausforderndem Verhalten – Wie wir ihnen*



begegnen und sie einfühlsam begleiten legte sie den Fokus zunächst auf die Frage, was Kinder für eine gute Entwicklung brauchen. Betreuungspersonen seien Entwicklungsbegleiter, die Impulse setzten und eine anregende Umwelt bereitstellten. Auffälliges Verhalten von Kindern sei ein Signal. Anhand praxisnaher Beispiele, zeigte Frau Prof. Dr. Zimmer Alternativen und Interventionsmöglichkeiten auf, die im Betreuungsalltag hilfreich sein können.

Insgesamt, so das Fazit der Veranstalterinnen, war der Fachtag eine gut besuchte, erfolgreiche Veranstaltung, die sich durch viel Wertschätzung für die Kindertagespflegepersonen auszeichnete.

Quellen: Landkreis Heidekreis

Herzlichen Glückwunsch!

40 Jahre Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.



Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg wird 40 Jahre alt. Dies ist ein beachtliches Jubiläum und wir gratulieren herzlich!

Im Landesverband sind über 50 Organisationen, meist Tageselternvereine, organisiert und er arbeitet seit Jahren innovativ und fachlich bewegend im Bereich der Kindertagespflege. Neben verschiedensten Projekten, z.B. im Bereich der Inklusion, der Sprachförderung u.a., setzt er sich kontinuierlich für bessere Rahmenbedingungen für Tagespflegepersonen und Fachberatung ein. Eine der jüngsten Veröffentlichungen war der Bericht: *Mindestens den Mindestlohn – Faire Bezahlung für Tagesmütter und -väter: Studie zur Einkommenssituation von Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg.*



Aus dieser Studie lassen sich – trotz zum Teil anderer Rahmenbedingungen in Niedersachsen – viele Informationen übertragen.

Mehr zu der Studie lesen Sie [hier ...](#)

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Landesverband und wünschen gutes Gelingen für die Weiterentwicklung der Kindertagespflege (in Baden-Württemberg) in den nächsten Jahren!

VERANSTALTUNGEN

Kompetenzorientierte Qualifizierung – wie geht das?

Seminar am 10. Dezember 2018 in Hannover



Die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) organisiert in Kooperation mit dem Niedersächsischen Kindertagespflegebüro zwei Veranstaltungen, auf die wir hinweisen möchten.

Das Thema *Kompetenzerfassung in Kursen und kompetenzorientierte Prüfung – wie kann das gehen?* steht am 10. Dezember 2018 in Hannover auf der Agenda.

Nähere Infos zu diesem Seminar finden Sie [hier ...](#)



Am 14. März 2019 findet eine Fachkonferenz in Wolfenbüttel zu dem Seminar zur Medienbildung von Kindern statt: *Wie viel Medien braucht das Kind? Kindgerechte Medienbildung von Anfang an!*

Nähere Infos zu diesem Seminar finden Sie [hier ...](#)





Vorschau Seminare 2019 – NKTPB

Das NKTPB plant zurzeit bereits Veranstaltungen für das kommende Jahr. Eine Übersicht über die vorläufig geplanten Seminare 2019 des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros haben wir für Sie unter Seminarplanung 2019 auf unserer Internetseite unter [Aktuelles](#) erstellt. Die Veranstaltungen werden sukzessive je nach Terminen zur Anmeldung freigegeben.

Wir informieren Sie über den Verteiler automatisch per E-Mail über die jeweiligen Anmeldezeiten. Sollten Sie noch nicht in unserem Verteiler sein, wenden Sie sich hierfür gern an Brigitte Albig, albig@kindertagespflege-goe.de.

MEDIEN-TIPP

Info-Material für Tagespflegepersonen und Eltern ABC-Checkliste zur Kindertagespflege

Worauf sollten Eltern bei der Suche nach einer Tagesmutter oder einem Tagesvater achten? Was ist wichtig, damit es dem Kind dort gut geht? Tipps zu den buchstäblich wichtigsten Aspekten gibt die [ABC-Checkliste zur KINDERTAGESPFLEGE](#) von *Rund um KiTa* – dem [Eltern-Portal zur Kita und Kindertagespflege](#).

Ebenfalls empfehlenswert zur Weitergabe an Tagespflegepersonen und Eltern sind die Informationen des Portals zum Thema [Die Vertretungsmodelle in der Kindertagespflege unter der Lupe](#), wenn die Tagesmutter oder der Tagesvater krank ist. Hier werden verschiedene Vertretungsmodelle inklusive ihrer Vor- und Nachteile vorgestellt.



Impressum: Herausgeber:

Niedersächsisches Kindertagespflegebüro • Waageplatz 8 • 37073 Göttingen •
Tel.: (0551) 384 385-25 • Fax: -23 • Mail: krueger@kindertagespflege-goe.de
V.i.S.d.P.: Ute Krüger, Susanne Rieks • Redaktion: Simone Taschemski